

Liebe Tischtennisfreunde,

nach sage und schreibe zehn Wochen Heimspielpause, ist es am **Sonntag, 24. März** endlich wieder soweit. Pünktlich um **11:00 Uhr** gibt kein geringerer als der Herbstmeister und Aufstiegs kandidat in die 1. Bundesliga der TSV Schwabhausen – knapp 20 km vor München – seine Visitenkarte in der Langenbergsporthalle ab.



Die junge Mannschaft der Eintracht, die nicht nur in Bestbesetzung antreten, sondern jede einzelne Spielerin auch ihre Bestform abrufen sollte, muss alles geben um dem Favoriten das Leben so schwer als nur möglich machen zu können.

So spielt an Position 1 bei den Gästen keine geringere, als die mit Abstand stärkste Spielerin der Liga, Ting Yang. Die Chinesische Abwehrspezialistin hatte bei Redaktionsschluss 18:0 Spiele, in denen sie bislang erst 5 Sätze abgeben musste. Es ist ein absoluter Genuss und ein Leckerbissen, dieser Spielerin zuzuschauen. An Position 2 bieten die Bayern mit der Kroatianin Andrea Bakula ebenfalls eine Top-Spielerin, die in der Saison 2010/11 beim Deutschen Vizemeister ttc berlin eastside eine Bilanz von 13:5 in der 1. BL spielte. Gegen beide Spitzenspielerinnen konnten die Baunatalerinnen Trifonova und Vasylieva in der Hinrunde lediglich nur je einen Satz für sich entscheiden.

Im hinteren Paarkreuz spielen bei den Gästen die einzige Deutsche Spielerin Christina Feierabend, die in der Hinrunde Alex Galic noch eine 2:0 Satzführung umdrehte, sowie die Ungarin Agnes Kokai.

Im ersten Spiel der Hinrunde unterlag die Eintracht trotz einer 2:0 Doppelführung noch mit 2:6. Sollte den Baunatalerinnen auch im Rückspiel diese Führung gelingen, ist diesmal an heimischen Tischen ein Punktgewinn durchaus im Bereich des Möglichen.

Wenn das Wetter einigermaßen mitspielt, bietet der Festausschuss den hoffentlich zahlreichen Zuschauern in der Pause (ca. 12:30 Uhr) u.a. leckere Grillwürstchen und Steaks zum Mittagessen an., sodass die heimische Küche an diesem Tag kalt bleiben sollte.

Vor diesem Spitzenschlager hat die Eintracht am 16. März erst einmal beim Vizeherbstmeister TV Busenbach anzutreten, der sich nach den beiden Ausrutschern von Schwabhausen (5:5 jeweils gegen Saarbrücken und Neckarsulm) wieder Meisterschaftshoffnungen macht, anzutreten.

Wenn man die knappe und unglückliche 4:6 Heimniederlage aus der Vorrunde als Maßstab legt, könnte zwar auch hier ein Punktgewinn im Bereich des Möglichen liegen, jedoch hängen die Trauben in dem Baden-Württembergischen Hexenkessel schon sehr hoch.

Den Saisonabschluss bestreiten die Baunatalerinnen dann erst wieder am 14. April zum allerletzten Ligaspiel um 14:00 Uhr in der Langenberg-Sporthalle in Großenritte gegen den TTG Bingen/Münster-Sarmsheim II. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Euer

Norbert Buntenbruch

